

Religion als Fach in der Schule

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 25. Januar 2012 10:00

Schulgottesdienst - das Stichwort wollte ich auch gerade nach einer Lesepause dieses Threads einbringen.

In der regionalen Presse bei uns gab es gerade Berichte über die Einschulung der neuen 1. Klässler im August. Im Rahmen dieses Artikel viel in den Aussagen von 4 von 5 Schulleitern das Stichwort "Einschulungsgottesdienst". Wohlgernekt handelt es sich bei allen der genannten Grundschulen nicht um konfessionell gebundene Institutionen.

Ich persönlich werde da gerade echt sauer. Was bitte soll das denn? Seit wann gibt es Einschulungsgottesdienste in normalen staatlichen Schulen? OK, bei der Einschulung des sehr katholischen Patenkindes meines Freundes in einer sehr katholischen Gegend im Nordwesten an einer katholischen Grundschule erscheint mir ein Einschulungsgottesdienst normal. Aber sonst? Ist das jetzt üblich? Und: Ökumene hin oder her - was machen in der Zeit die nicht-christlichen Kinder?

Und wieso Schulgottesdienst? Ist das ebenfalls üblich an staatlichen Schulen? Ich kenne das auch meiner Schulzeit gar nicht und ebenso wenig aus der Ref-Zeit und von meiner jetzigen Schule.

Hat die Kirche hier mal wieder einen Weg gefunden einen Fuß in die Tür zu bekommen? Kann mich da mal jemand aufklären?

Grüße vom
Raket-O-Katz